



Niederschrift

13. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung und Sport

Sitzungstermin:	Dienstag, 24.11.2015
Sitzungsbeginn:	17:30 Uhr
Sitzungsende:	19:40 Uhr
Ort, Raum:	Raum 1.077, Stadthaus, Friedrich-Ebert-Str. 79/81

Anwesend sind:

Ausschussvorsitzender

Herr Clemens Viehrig CDU/ANW

Ausschussmitglieder

Frau Gesine Dannenberg DIE LINKE
Herr Stefan Wollenberg DIE LINKE
Herr Daniel Keller SPD
Herr Marcel Piest SPD
Frau Ingeborg Naundorf Grüne/B90
Herr Johannes Baron v. d. Osten FDP
gen. Sacken

zusätzliches Mitglied

Frau Maja Kulke DIE aNDERE
Herr Dennis Hohloch AfD

sachkundige Einwohner

Herr Viktor Kalitke Migrantenbeirat
Frau Kathleen Krause SPD
Herr Dr. Jörg Kwapis DIE aNDERE
Frau Tina Lange DIE LINKE
Frau Grit Schkölziger SPD
Frau Stephanie Seidel Behindertenbeirat
Herr Ronald Sima DIE LINKE
Frau Eva Wieczorek Bündnis90/Die
Grünen
Herr Hans-Joachim Ziebarth CDU/ANW

Beigeordnete

Frau Dr. Iris Jana Magdowski Beigeordnete
Geschäftsbereich 2

Gast

Frau Rademacher	FBL Bildung und Sport
Herr Richter	KIS
Frau Kegler	SL Montessori-Oberschule
Herr Renner	Renner Architekten GmbH
Herr Klemund	GF Luftschiffhafen GmbH
Herr Müller-Zinsius	GF Pro Potsdam GmbH
Herr Marquardt	KPMG
Herr Isegrei	KPMG
Herr Schuster	KPMG
Herr Henrich	Stadtsportbund
Herr Dörnbrack	Landesamt für Schule und Lehrerbildung
Frau Frevert	Kreisschulbeirat
Frau Pichler	Stadtsportbund
Herr Gessner	BL Sport
Herr Werner	FB Bildung und Sport

Nicht anwesend sind:

sachkundige Einwohner

Herr Andreas Ehl	Bürgerbündnis-FDP	nicht entschuldigt
Frau Christiane Erning	Potsdamer Demokraten/BVB Freie Wähler	entschuldigt

Schriftführer/in:

Frau Lina Schindler FB Bildung und Sport

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /
Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des
öffentlichen Teils der Sitzung vom 29.09.2015/ Feststellung der öffentlichen
Tagesordnung
- 3 Mitteilungen der Verwaltung
- 3.1 Machbarkeitsstudie zur Ermittlung der Ausbaupkapazitäten am Schulstandort der
Montessori-Oberschule in Potsdam
Vorlage: 15/SVV/0737
Oberbürgermeister, FB Schule und Sport
- 3.2 Evaluierung der Strukturen zur Betreuung des Sportareals am Luftschiffhafen
Vorlage: 15/SVV/0714
Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung und FB
Bildung und Sport
überwiesen in HA, RPA, B/S
- 3.3 Förderprogramm "Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport,
Jugend und Kultur"
15/SVV/0733
- 4 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung
- 4.1 Errichtung eines dreizügigen Gymnasiums am Standort Haeckelstraße
Vorlage: 15/SVV/0698
Oberbürgermeister, FB Schule und Sport
überwiesen in B/S
- 4.2 Schülerbeförderungssatzung
Vorlage: 15/SVV/0665
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 4.3 Zusätzliche Schulkapazitäten in Babelsberg und Zentrum Ost
Vorlage: 15/SVV/0706
Fraktion SPD
- 4.4 Standortprüfung für zusätzlich erforderliche Schulneubauten
Vorlage: 15/SVV/0748
Fraktion DIE LINKE
- 4.5 Neufassung der Satzung über die Bildung von Schulbezirken der

Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 15/SVV/0759
Oberbürgermeister, FB Schule und Sport
OBR Neu Fahrland, Fahrland

- 5 Sonstiges
- 5.1 Beteiligungsverfahren Sucht(-prävention) - Stellungnahme des Landesschulamt
- 5.2 Information zum Sitzungsort des Ausschusses am 15.12.2015

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung.

zu 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 29.09.2015/ Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

Herr Viehrig stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.
Zu Beginn der Sitzung sind sieben stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Gegen die Niederschrift der Sitzung vom 29.09.2015 erheben sich keine Einwände. Der Niederschrift wird einstimmig zugestimmt.

Folgende Anträge auf Rederecht liegen vor:

TOP 3.1 – Machbarkeitsstudie zur Ermittlung der Ausbaupazitäten am Schulstandort der Montessori-Oberschule in Potsdam
Frau Kegler (SL Montessori-Oberschule), Herr Renner (Renner Architekten GmbH)

TOP 3.2 – Evaluierung der Strukturen zur Betreuung des Sportareals am Luftschiffhafen
Herr Klemund (GF Luftschiffhafen Potsdam GmbH)
Herr Müller-Zinsius (Pro Potsdam GmbH)
Herr Marquardt, Herr Isegrei, Herr Schuster (KPMG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft)
Herr Henrich (Stadtportbund Potsdam)

TOP 5.1 – Beteiligungsverfahren Sucht(-prävention) – Stellungnahme des Landesschulamtes
Herr Dörnbrack (Landesamt für Schule und Lehrerbildung)

Den Anträgen auf Rederecht wird **zugestimmt**.

zu 3 Mitteilungen der Verwaltung

zu 3.1 Machbarkeitsstudie zur Ermittlung der Ausbaukapazitäten am Schulstandort der Montessori-Oberschule in Potsdam Vorlage: 15/SVV/0737

Oberbürgermeister, FB Schule und Sport

Frau Rademacher erläutert die Mitteilungsvorlage.

Durch den Fachbereich Bildung und Sport wurde das Büro Renner Architekten für die Architektenleistung zur Erstellung einer Machbarkeitsstudie am Standort der Montessori-Oberschule beauftragt. Zuvor gab es gemeinsam mit der Schulleitung eine Verständigung mit dem Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (MBS) zur Frage des Ausbaus am Standort oder einer Filiallösung, diese wurde seitens des MBS nicht favorisiert.

Herr Renner stellt die Machbarkeitsstudie für Ausbaupotentiale am Standort der Montessori-Oberschule Potsdam vor.

Er geht auf die Zielsetzung, die Grundlagen und die bauliche Situation ein.

Herr Renner berichtet, dass insgesamt vier Varianten erarbeitet wurden. Die Varianten A und C werden zur weiteren Planung empfohlen. Er stellt die Lagepläne zu beiden Varianten vor und fasst die Ergebnisse zusammen: Die Variante A fügt sich aufgrund der geringen Baudichte am besten in die bestehende Wohnbebauung ein. Allerdings besteht in Variante A keine direkte räumliche Verbindung von Hort und Primarstufe. Variante C erzeugt entlang der nördlichen Grundstücksgrenze einen 3-geschossigen Riegel, der die Nutzung der Primarstufe und des Horts sinnvoll in ein Gebäude zusammenführt. Hier ist die Verträglichkeit mit der angrenzenden Wohnbebauung zu prüfen. Die flankierenden Gebäudeflügel haben mit zwei Vollgeschossen eine angemessene Gebäudehöhe und gliedern sich harmonisch in das Gebäudeensemble.

Frau Kegler berichtet, dass aus Sicht der Schule bislang die Errichtung einer Sekundarstufe 2 als wichtig angesehen wurde. Auch spricht sie sich für eine Umsetzung der erarbeiteten Varianten des Architektenbüros aus. Sie sieht allerdings den derzeitigen Zuwachs an Schülern durch die Flüchtlingskinder als wichtigen Grund einen anderen, d.h. stufenweisen Weg in der Umsetzung zu gehen.

Frau Kegler erklärt, dass es Wunsch der Schule sei, Willkommensklassen für die Jahrgangsstufen 1 bis 10 zu schaffen.

Die Sekundarstufe 2 sollte dann auch für die Flüchtlinge möglich sein, gegebenenfalls als Filiallösung.

Herr Wollenberg geht auf die geplante Errichtung eines Gymnasiums in der Haeckelstraße ein. Auch für die Montessori-Oberschule könnte man diese Möglichkeit in Betracht ziehen.

Herr Dörnbrack verweist auf das laufende Verfahren bezüglich der Stellenbesetzung für das Gymnasium und bittet dieses nicht durch Überlegungen zur eventuellen Filiallösung für die Montessori-Oberschule in Frage zu stellen.

Frau Dr. Magdowski möchte in der am 30.11.2015 stattfindenden Beratung zum Thema Flüchtlinge beim MBS den Vorschlag der Montessori-Oberschule zur Errichtung von Willkommensklassen mit einbringen.

Frau Rademacher ergänzt, dass auch in der Arbeitsgruppe Schulentwicklungsplanung im Januar unter anderem über die Bedarfe weiterführender Schulen gesprochen wird. Auch die Machbarkeitsstudie zur Montessori-Oberschule wird dort thematisiert.

Herr Viehrig bedankt sich bei Frau Kegler und den Vertretern der Lehrer- und Elternschaft für ihr Engagement und bittet darum, dass die Schule ihre Forderungen noch einmal an den Fachbereich Bildung und Sport übersendet.

Die Mitteilungsvorlage wird vom Ausschuss für Bildung und Sport **zur Kenntnis** genommen.

zu 3.2 Evaluierung der Strukturen zur Betreuung des Sportareals am Luftschiffhafen

Vorlage: 15/SVV/0714

Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung und FB Bildung und Sport
überwiesen in HA, RPA, B/S

Herr Marquardt, Herr Isegrei und Herr Schuster von der KPMG stellen sich vor. Den Ausschussmitgliedern wird je ein Handout mit den wesentlichen Ergebnissen des KPMG Gutachtens übergeben (**Anlage 1**).

Herr Marquardt berichtet über die Vorgehensweise der KPMG zur Erstellung des Gutachtens. Er geht dabei auf die durchgeführten Nutzerbefragungen ein.

Herr Isegrei stellt den Ausschussmitgliedern die Leistungsbausteine 1 – Infrastrukturelle Entwicklung, 2 – Bewirtschaftung und 3 – Standortmarketing/ Öffentlichkeitsarbeit / Nutzerangelegenheiten und die jeweiligen Optimierungsansätze vor.

Herr Marquardt geht auf die Leistungsbausteine 4 – Rechnungswesen & Controlling und 5 – Finanzielle Entwicklung des Sportareals und deren Optimierungsansätze ein.

Herr Schuster stellt die Leistungsbausteine 6- Kostenanalyse / Finanzielle Beteiligung Nutzergruppen, 7- Darstellung / Überprüfung Vertragsbeziehungen, 8 – Darstellung / Prüfung der Einwirkungsmöglichkeiten der LHP, 9 – Darstellung / Prüfung der Aufgabenorganisation/ Zuständigkeitsabgrenzung, 10 – Erstellung und Fortschreibung der Gesamtkonzeption und deren Optimierungsansätze vor.

Herr Keller fragt nach der Steuerungsrunde Luftschiffhafen, welche seit 2014 nicht mehr tagte.

Frau Dr. Magdowski erklärt, dass die regelmäßige Zusammenkunft einer solchen Projektgruppe zurzeit seitens der Fachbereichsleitung Bildung und Sport nicht möglich war. Die Steuerungsrunde werde aber wieder neu eingerichtet.

Auf Nachfrage von Herrn Keller zu geplanten personellen Veränderungen für die Stelle des Koordinators Luftschiffhafen antwortet Frau Dr. Magdowski, dass laut des KPMG Gutachtens zusätzlich zu der Stelle des Koordinators Luftschiffhafen eine weitere Stelle empfohlen wird.

Herr Wollenberg geht auf die beschriebenen Unklarheiten bei der

Aufgabenzuordnung zwischen der Landeshauptstadt Potsdam (LHP) und der Luftschiffhafen Potsdam GmbH (LSH GmbH) ein und empfiehlt, die Aufgaben von Grund auf neu aufzuteilen sowie die benötigten Verträge neu aufzusetzen. Herr Marquardt erklärt, dass die KPMG von einer kompletten Neuaufstellung der vertraglichen Situation abrät.

Aufgrund der Empfehlung der KPMG, ein Zielbild für den Luftschiffhafen als Voraussetzung für die vorgeschlagenen Optimierungsmaßnahmen zu erarbeiten, fragt Frau Naundorf, wer die Erstellung dieses Zielbildes übernehmen soll. Herr Schuster erklärt, dass die Stadtverwaltung für die Erstellung des Zielbildes zuständig sei. Auch der Beirat Luftschiffhafen kann mit einbezogen werden.

Frau Dr. Magdowski erklärt auf Nachfrage von Frau Naundorf nach dem Verhältnis der Nutzung von Leistungs- und Breitensport auf dem Gelände des Luftschiffhafens, dass der Luftschiffhafen durch den Olympiastützpunkt auf den Leistungssport spezifiziert sei. Für eine Erweiterung der Angebote für den Breitensport gebe es keine Handlungsspielräume. Es könne aber auf viele Sportstätten außerhalb des Areals Luftschiffhafen zugegriffen werden.

Herr Henrich geht auf die Gesamtbewertung ein. Vom Jahr 2009 bis zum Jahr 2014 habe es eine positive Entwicklung gegeben. Herr Henrich geht auf die Sportanlagen-Nutzungs- und Vergabeordnung ein. Auch eine entgeltfreie Nutzung der zur Verfügung stehenden Anlagen sei für die Nutzer sehr wichtig.

Auf Nachfrage von Herrn Keller zu den Kommunikationsproblemen zwischen dem Geschäftsbereich Bildung, Kultur und Sport und der LSH GmbH erklärt Herr Klemund, dass durch die nicht mehr stattfindende Steuerungsgruppe die Kommunikation zwischen dem Geschäftsbereich und der LSH GmbH nicht optimal funktioniert. Auch sei ein Problem, dass die Landeshauptstadt sowohl Gesellschafter als auch Auftraggeber für die LSH GmbH sei.

Frau Rademacher erklärt, dass die Durchführung der Steuerungsgruppe aufgrund der nicht verfügbaren personellen Ressourcen im Fachbereich und durch die Einberufung der Task-Force Luftschiffhafen nicht möglich gewesen sei. Die Hallensituation erforderte eine Schwerpunktsetzung. Sie geht auf die Aufgaben der Stelle des Koordinators Luftschiffhafen ein. Zur Verbesserung der Situation wurde bereits eine zusätzliche Stelle zum Luftschiffhafen eingerichtet. Der Fachbereich Bildung und Sport plant die einzurichtende Projektgruppe mit folgenden Teilnehmern: Bereich Recht, Bereich Haushalt, Bereich Beteiligungssteuerung und Projektsteuerung. Die LSH GmbH und die Pro Potsdam GmbH erhalten einen Sonderstatus. Herr Keller bittet auch den Beirat Luftschiffhafen mit einzubeziehen.

Herr Viehrig weist noch einmal darauf hin, dass die Stadtverordneten aus den Vorschlägen der KPMG Schlüsse ableiten und weitere Überlegungen daran ausrichten können. Um dem Sport auch weiterhin beste Möglichkeiten zu bieten, müssten verschiedene Aspekte noch einmal genau angesehen werden. Auch sollten Ideen gesammelt werden, wie das Zusammenspiel der Beteiligten optimaler gestaltet werden kann. Insbesondere müsse die MBS-Arena in die Betrachtungen einbezogen werden.

Die Berichterstattung über den Projektfortschritt soll **halbjährlich** im Ausschuss für Bildung und Sport erfolgen.

Die Mitteilungsvorlage wird vom Ausschuss für Bildung und Sport **zur Kenntnis** genommen.

zu 3.3 Förderprogramm "Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur"
15/SVV/0733

Herr Richter informiert, dass dem Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung (MIL) Projekte benannt wurden. Anfang Dezember soll eine Stellungnahme des MIL vorliegen, in der zu sehen sein wird, ob die erforderlichen Förderkriterien erreicht wurden.

Der KIS wird aufgefordert, eine Zusammenfassung der aktuellen Förderprogramme zusammen zu stellen und bis zur Ausschusssitzung im Dezember vorzulegen.

Die Vorlage wird vom Ausschuss für Bildung und Sport **zur Kenntnis** genommen.

zu 4 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung

zu 4.1 Errichtung eines dreizügigen Gymnasiums am Standort Haeckelstraße
Vorlage: 15/SVV/0698

Oberbürgermeister, FB Schule und Sport
überwiesen in B/S

Frau Rademacher stellt die Vorlage vor.

Der Ausschuss für Bildung und Sport empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung wie folgt zu beschließen:

Zum Schuljahr 2016/2017 wird am Standort Haeckelstraße ein dreizügiges Gymnasium errichtet.

Die Vorlage wird zur Abstimmung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmungen:	7
Ablehnung:	0
Stimmenthaltung:	0

zu 4.2 Schülerbeförderungssatzung
Vorlage: 15/SVV/0665
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frau Naundorf bringt die Vorlage ein.

Auf Nachfrage von Herrn Keller, ob die Eltern die Wahl zwischen einem Transport zum Wohnort oder zum Hort haben, antwortet Frau Naundorf, dass die Eltern den Transport dann selbst wählen können.

Es schließt sich eine Diskussion zum Antrag an, in welcher Verständnisfragen nicht geklärt werden können. Herr Viehrig bittet Frau Naundorf um einen

detaillierteren Antrag und eine neue Einbringung in den Ausschuss für Bildung und Sport am 15.12.2015.

Die Ausschussmitglieder **stimmen** dieser Verfahrensweise **einstimmig zu**

zu 4.3 Zusätzliche Schulkapazitäten in Babelsberg und Zentrum Ost

Vorlage: 15/SVV/0706

Fraktion SPD

Herr Keller bringt den Antrag ein.

Frau Rademacher bittet den Antrag hinsichtlich der Berichterstattungspflicht wie folgt zu ändern:

Der Ausschuss für Bildung und Sport empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung wie folgt zu beschließen:

Die gestiegenen Kinderzahlen in Babelsberg machen weitere Schulplätze über den bestehenden Schulentwicklungsplan hinaus erforderlich. Der Oberbürgermeister wird daher beauftragt zu prüfen, welche Erweiterungsmöglichkeiten der Schulkapazitäten es in den Planungsräumen 401, 402 und 403 gibt. Hierbei sollen auch die Möglichkeiten von Hortneubauten; sei es auf den Schulgeländen oder auf unbebauten Gemeinbedarfsflächen, durch die bisherige Horträume in den Schulen für zusätzliche Klassenzüge frei würden, geprüft werden.

Aus höheren Schülerzahlen ergeben sich gegebenenfalls auch Erweiterungsbedarfe für die Schulsportstätten. Entsprechende Lösungsmöglichkeiten sollen ebenso geprüft werden.

Das Ergebnis der Prüfungen ist der ~~Stadtverordnetenversammlung im Dezember 2015~~ **AG Schulentwicklungsplanung im Januar und anschließend dem Ausschuss für Bildung und Sport** vorzulegen.

Der so geänderte Antrag wird zur Abstimmung gestellt:

Abstimmungsergebnis:

Zustimmungen:	4
Ablehnungen:	3
Stimmhaltung:	0

zu 4.4 Standortprüfung für zusätzlich erforderliche Schulneubauten

Vorlage: 15/SVV/0748

Fraktion DIE LINKE

Herr Wollenberg bringt den Antrag ein.

Der Antrag soll in der AG Schulentwicklungsplanung im Januar besprochen werden.

Der Ausschuss für Bildung und Sport empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung wie folgt zu beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob für die Errichtung einer

neuen Grundschule bzw. eines Ersatzneubaus für die Comenius-Schule Flächen im Bereich des Brauhausberges oder des ehemaligen TRAM-Depots/Sportplatzes an der Heinrich-Mann-Allee genutzt werden können.

~~Der Stadtverordnetenversammlung ist im Januar 2016~~ **Der AG**

Schulentwicklungsplanung im Januar und dem darauffolgenden Ausschuss für Bildung und Sport ist über das Ergebnis der Prüfung zu berichten.

Der so geänderte Antrag wird zur Abstimmung gestellt:

Abstimmungsergebnis:

Zustimmungen:	7
Ablehnung:	0
Stimmenthaltung:	0

zu 4.5 Neufassung der Satzung über die Bildung von Schulbezirken der Landeshauptstadt Potsdam

Vorlage: 15/SVV/0759

Oberbürgermeister, FB Schule und Sport
OBR Neu Fahrland, Fahrland

Herr Werner berichtet über die Änderungen der Schulbezirke. Die Änderungen wurden im Einvernehmen mit den Schulen erstellt.

Der Ausschuss für Bildung und Sport empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung wie folgt zu beschließen:

Neufassung der Satzung über die Bildung von Schulbezirken der Landeshauptstadt Potsdam

Der Antrag wird zur Abstimmung gestellt

Abstimmungsergebnis:

Zustimmungen:	7
Ablehnung:	0
Stimmenthaltung:	0

zu 5 Sonstiges

zu 5.1 Beteiligungsverfahren Sucht(-prävention) - Stellungnahme des Landesschulamts

Herr Dörnbrack nimmt Stellung zu folgender Frage von Frau Wieczorek aus der letzten Sitzung des Ausschusses für Bildung und Sport am 29.09.2015:

Laut Aussage von Herrn Kosubeck zum Vortrag „Arbeitsstand im Beteiligungsverfahren Sucht(-prävention)“ ist es ihm noch nicht gelungen, das Landesschulamts / Schulrats zu erreichen und für die Arbeit zu gewinnen. Bitte an Herrn Dörnbrack, dazu noch einmal aus seiner Perspektive zu berichten, zum Beispiel zur Behandlung von Suchtthemen in Beratungs- und Fortbildungsgremien von Lehrkräften und Schulleiter/innen.“

Herr Dörnbrack erklärt, dass dem Landesschulamts eine Teilnahme an der

Arbeitsgruppe Suchtprävention nicht möglich war.
Er informiert, dass im Rahmenlehrplan der Schulen das Thema Suchtprävention enthalten ist. Auch nehmen die Lehrer an Fortbildungsveranstaltung mit dem Schwerpunkt Suchtprävention teil. Auch auf den Schulleiterberatungen und auf Elternabenden wurde das Thema angesprochen.

zu 5.2 Information zum Sitzungsort des Ausschusses am 15.12.2015

Herr Viehrig möchte zur letzten Sitzung des Ausschusses für Bildung und Sport in diesem Jahr am 15.12.2015 um 17:30 Uhr in die Städtische Musikschule Potsdam, Jägerstraße 3-4, 14469 Potsdam (Raum 3.07) einladen.